

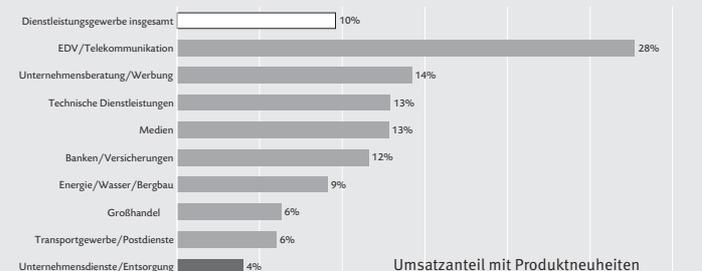
Unternehmensdienste, Entsorgung

In der Branche der Unternehmensdienstleistungen und des Entsorgungsgewerbes gingen die Innovationsaktivitäten zum Jahr 2004 zurück. Der Anteil der mit Innovationen erfolgreichen Unternehmen fiel auf 35% (nach 45% im Jahr 2004) und erreichte damit wieder das niedrige Niveau des Jahres 2003. Für 2006 und 2007 kann jedoch wieder mit einem höheren Anteil von Unternehmen mit Innovationsaktivitäten gerechnet werden. Zum Befragungszeitpunkt (Frühjahr 2006) gingen bereits 35% der Unternehmen fest davon aus, 2006 Innovationsprojekte zu verfol-

gen, weitere 39% waren noch unentschieden. Auch für 2007 weisen die Planungen auf höhere Innovationsaktivitäten hin. Der Rückgang der Innovationsaufwendungen, der bereits seit 1998 andauert, hat sich auch 2005 fortgesetzt und dürfte auch 2006 und 2007 andauern. Die Innovationsaufwendungen sanken 2005 um 140 Mio. € auf 880 Mio. €. Für die Jahre 2006 und 2007 sind erneute Rückgänge auf 860 Mio. und 770 Mio. € zu erwarten. Trotz des Rückgangs der Innovationsaktivitäten konnte im Jahr 2005 ein Anstieg des unmittelbaren Innovationser-

folgs verzeichnet werden. Sowohl der Umsatzanteil mit Marktneuheiten als auch der Anteil der durch Prozessinnovationen gesenkten Kosten sind im Berichtsjahr gestiegen. Der Kostensenkungserfolg von Prozessinnovationen erreichte 2005 den höchsten Stand seit 2000. Insgesamt wird die Verbesserung von Prozessen für die Branche der Unternehmensdienstleistungen in der Zukunft eine immer stärkere Rolle spielen. Beim Umsatzanteil mit neuen Produkten (2005: 4%) liegt die Branche jetzt am Ende des Ranking im Dienstleistungsgewerbe.

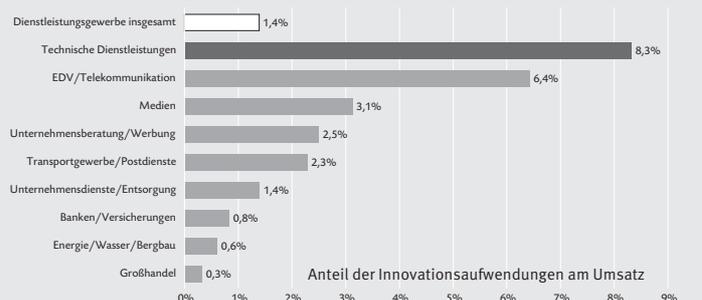
Umsatzanteil mit Produktneuheiten nach Branchen des Dienstleistungsgewerbes im Jahr 2005



Lesehilfe: In der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung wurden im Jahr 2005 4% des Umsatzes mit Produktneuheiten generiert, d.h. mit Produkten, die innerhalb der letzten drei Jahre neu eingeführt wurden. Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- In der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung wurden im Jahr 2005 4% des Umsatzes mit Produktneuheiten generiert. Die Branche liegt damit 6 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt des Dienstleistungsgewerbes.
- Die Unternehmensdienstleister und Entsorgungsunternehmen weisen damit den niedrigsten Umsatzanteil von Produktneuheiten auf.
- Der am Durchschnitt des Dienstleistungsgewerbes gemessene niedrige Umsatzanteil mit Produktneuheiten zeigt, dass eine häufige Erneuerung des Dienstleistungsangebots von eher geringer Bedeutung für den Wettbewerb ist.

Innovationsintensität nach Branchen des Dienstleistungsgewerbes im Jahr 2005



Lesehilfe: Die Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung gaben im Jahr 2005 1,4% ihres Umsatzes für Innovationsprojekte aus. Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Die Innovationsintensität in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung sank ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 1,4 % und entspricht damit dem Durchschnitt des Dienstleistungsgewerbes.
- Damit liegt die Branche wie in den Vorjahren an sechster Stelle in der Rangliste des Dienstleistungsgewerbes. Vor ihr liegen das Transportgewerbe und die Postdienste mit 2,3%, an siebter Stelle folgt die Energie- und Wasserversorgung mit 1,3%.

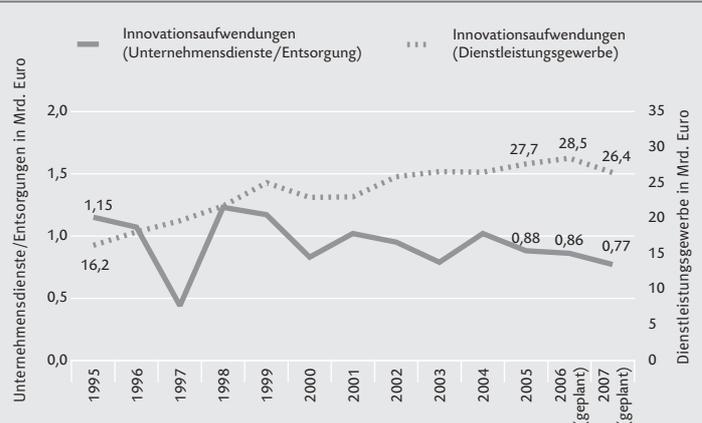
Anteil der Innovatoren in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung 1996-2005



Lesehilfe: Im Jahr 2005 konnten 35% der Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung erfolgreich neue Produkte oder Prozesse einführen. 23% der Unternehmen führten kostensenkende Prozessinnovationen ein. 3% der Unternehmen haben 2005 mindestens eine Marktneuheit angeboten.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Der Innovatorenanteil ist nach einem Anstieg im Vorjahr im Jahr 2005 um 10 Prozentpunkte gesunken und beträgt nun 35%. Damit wurde wieder das niedrige Niveau der Jahre 2002/2003 erreicht.
- Der Anteil der Unternehmen mit Marktneuheiten hat sich von 6% im Jahr 2004 auf 3% im Jahr 2005 halbiert. Noch nie haben so wenige Unternehmen der Branche originär neue Dienstleistungsangebote auf den Markt gebracht.
- Stark gestiegen ist dagegen der Anteil der Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen. Er nahm von 7% im Jahr 2004 auf 23% im Jahr 2005 zu.

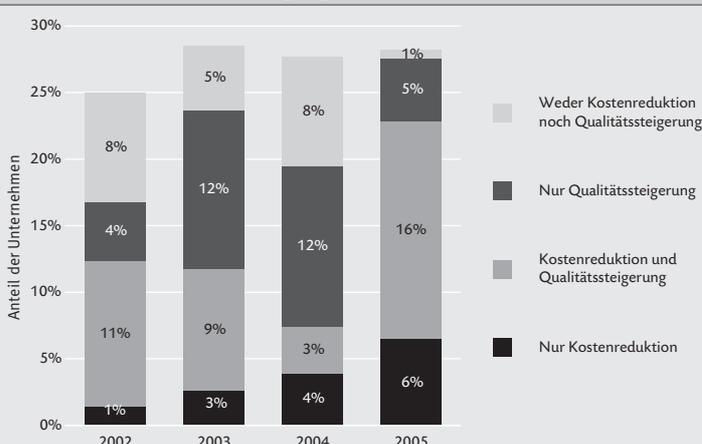
Innovationsaufwendungen in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung 1995-2007



Lesehilfe: Im Jahr 2005 gaben die Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung 0,88 Mrd. € für Innovationsprojekte aus. Für das Jahr 2006 planten sie mit Innovationsaufwendungen in Höhe von 0,86 Mrd. €.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Nach einem Zwischenhoch im Jahr 2004 sind die Ausgaben für Innovationsaufwendungen 2005 auf 0,88 Mrd. € gesunken.
- Im Jahr 2006 sollen die Innovationsbudgets mit 0,86 Mrd. € faktisch konstant bleiben. Für 2007 ist allerdings eine Reduktion auf 0,77 Mrd. € geplant.
- Die Entwicklung der Innovationsaufwendungen in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung ist seit 1999 in der Tendenz rückläufig. Damit unterscheidet sie sich vom Dienstleistungsgewerbe insgesamt, in dem nach 2000 die Innovationsaufwendungen kontinuierlich zugenommen haben.

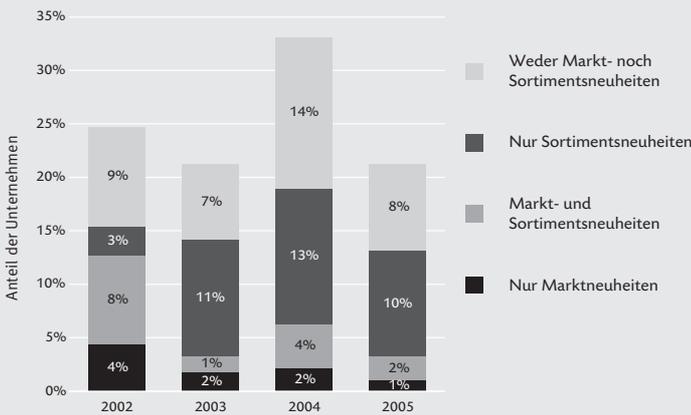
Effekte von Prozessinnovationen in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung 2002-2005



Lesehilfe: Im Jahr 2005 haben 5% der Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung durch Prozessinnovationen die Qualität ihrer Produkte/Dienstleistungen verbessert ohne die durchschnittlichen Stückkosten zu reduzieren.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Im Jahr 2005 führten 28% der Unternehmen neue Prozesse ein. Das entspricht dem Anteil der beiden Vorjahre.
- Der Anteil der Unternehmen, die mit neuen Verfahren Kostenreduktionen realisieren konnten, stieg im Jahr 2005 kräftig um 15 Prozentpunkte auf 22%.
- Auch der Anteil der Unternehmen, die mit neuen Prozessen die Qualität ihres Dienstleistungsangebots verbessern konnten, erhöhte sich merklich auf 21%.
- Mit 16% konnte im Berichtsjahr ein enorm hoher Anteil der Unternehmen mit Prozessinnovationen sowohl die Qualität steigern als auch die Kosten senken.

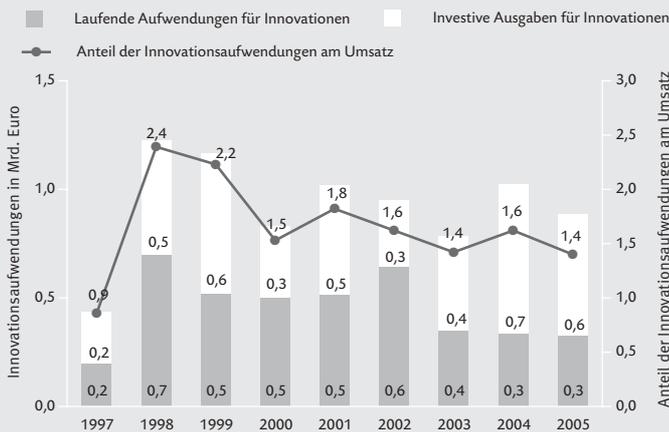
Arten von Produktinnovationen in den Unternehmensdiensten/Entsorgungen 2002-2005



Lesehilfe: Im Jahr 2005 haben 2% der Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung Produktinnovationen eingeführt, für die es im eigenen Unternehmen keine Vorgängerprodukte gab („Sortimentsneuheiten“) und die gleichzeitig noch von keinem anderen Unternehmen im Markt angeboten wurden („Marktneuheiten“).
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Der Anteil der Produktinnovatoren betrug im Jahr 2005 21% und ist damit gegenüber 2004 (33%) stark gesunken.
- Dabei zeigen sich für alle Arten von Produktinnovationen geringere Anteile. Der Anteil der Unternehmen mit originär neuen Dienstleistungsangeboten sank von 6 auf 3%, der Anteil der Unternehmen, die mit Produktinnovationen in neue Marktsegmente vorstießen („Sortimentsneuheiten“) verringerte sich von 17 auf 12%.
- Auch der Anteil der Unternehmen mit Nachahmerinnovationen innerhalb des bestehenden Dienstleistungsangebots (d.h. Produktinnovatoren ohne Markt- und Sortimentsneuheiten) fiel von 14 auf 8%.

Struktur der Innovationsaufwendungen in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung 1997-2005



Lesehilfe: Im Jahr 2005 entfielen von den insgesamt 0,9 Mrd. € Innovationsaufwendungen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung 0,3 Mrd. € auf laufende und 0,6 Mrd. € auf investive Innovationsausgaben. Die Innovationsintensität betrug 1,4%.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Die Innovationsaufwendungen in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung sind nach einem Anstieg im Jahr 2004 im Berichtsjahr wieder gesunken und betragen jetzt nur noch knapp 0,9 Mrd. €.
- Der Rückgang ist auf geringere Investitionen für Innovationsprojekte zurückzuführen. Die investiven Innovationsaufwendungen sanken um 0,15 Mrd. € auf 0,63 Mrd. €. Die laufenden Ausgaben für Innovationen blieben mit etwa 0,35 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr konstant.
- Der Anteil der Innovationsaufwendungen am Gesamtumsatz der Branche ging 2005 um 0,2 Prozentpunkte auf 1,4% zurück. Die Innovationsintensität entsprach damit wieder dem Wert des Jahres 2003.

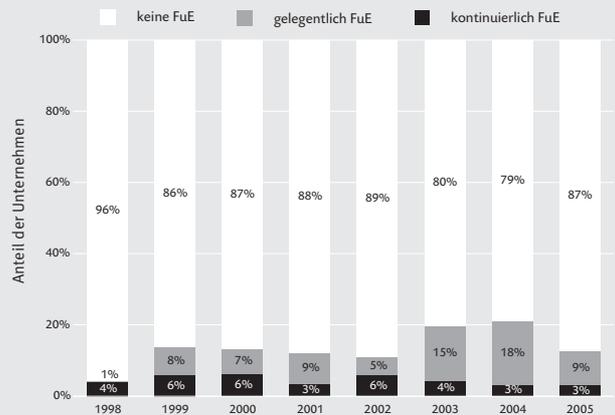
Umsatzanteil mit Marktneuheiten und Kostenreduktionsanteil durch Prozessinnovationen in den Unternehmensdiensten/Entsorgungen 1997-2005



Lesehilfe: Im Jahr 2005 lag der Umsatzanteil, den die Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung mit Marktneuheiten erwirtschafteten, bei 0,8%. Durch Prozessinnovationen verringerten die Unternehmen ihre durchschnittlichen Stückkosten um 4,2%.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Prozessinnovationen führten in den Unternehmensdiensten und im Entsorgungsgewerbe im Jahr 2005 zu Kostenreduktionen von durchschnittlich 4,3%. Dies ist der höchste Wert seit dem Jahr 2000.
- Der Umsatzanteil mit Marktneuheiten ist im Vergleich zum Jahr 2004 leicht angestiegen. Er beträgt nun 0,8% (+0,2 Prozentpunkte).
- Die Bedeutung von originär neuen Dienstleistungsangeboten für die Ertragssituation der Unternehmen in der Branche bleibt aber gering. Aktuell gehen vor allem von Prozessinnovationen merkliche positive Effekte auf die Ertragslage aus.

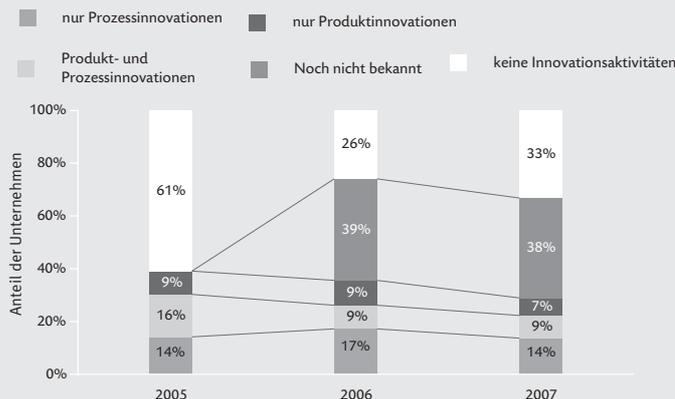
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung 1998-2005



Lesehilfe: 3% der Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung betrieben 2005 kontinuierlich Forschung und Entwicklung (FuE). Weitere 9% betrieben FuE gelegentlich, 87% der Unternehmen führten 2005 keine FuE-Aktivitäten durch.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- Der Anteil der FuE betreibenden Unternehmen ist 2005 deutlich von 21% auf 12% gesunken.
- Der Rückgang ist alleine auf eine geringere Zahl von Unternehmen zurückzuführen, die sich nur gelegentlich mit FuE-Fragen befassen.
- Der Anteil der Unternehmen mit kontinuierlichen FuE-Aktivitäten blieb dagegen mit 3% konstant. Er schwankte in den vergangenen 8 Jahren zwischen 3 und 6%.
- Im längerfristigen Vergleich beschäftigten sich in den Jahren 2003 und 2004 besonders viele Unternehmensdienstleister und Entsorgungunternehmen mit FuE.

Geplante Innovationsaktivitäten in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung 2006 und 2007



Lesehilfe: 61% der Unternehmen der Branche Unternehmensdienste und Entsorgung waren 2005 nicht innovativ tätig. Im Frühjahr 2006 planten 26% der Unternehmen, im Jahr 2006 keine Innovationsaktivitäten durchzuführen, weitere 39% waren noch unsicher, 9% wollten ausschließlich Produktinnovationen, 17% ausschließlich Prozessinnovationen und 9% sowohl Produkt- als auch Prozessinnovationen vorantreiben.
Quelle: ZEW/ISI (2007): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2006.

- 39% der Unternehmen in der Branche Unternehmensdienste/Entsorgung waren 2005 innovativ tätig. Neben den erfolgreichen Innovatoren (35%) zählen hierzu auch Unternehmen mit noch laufenden oder abgebrochenen Innovationsaktivitäten.
- 35% der Unternehmen gehen sicher davon aus, auch 2006 innovativ tätig zu sein. Dieser Anteil sinkt im Jahr 2007 auf 30%. Der Anteil der noch Unentschiedenen ist mit 39% (2006) und 38% (2007) extrem hoch.
- Sollte nur ein kleiner Teil der Unentschiedenen tatsächlich Innovationsprojekte durchführen, kann für 2006 und 2007 mit einer höheren Innovationsbeteiligung als noch 2005 gerechnet werden.

Der Wirtschaftszweig der Unternehmensdienstleistungen und des Entsorgungsgewerbes umfasst die in der europäischen Wirtschaftszweigssystematik (NACE) in den Unterabschnitten 74.5 bis 74.8 und 90 zusammengefassten Branchen. Hierzu gehören z.B. die Arbeitskräfteüberlassung, Wachdienste, Reinigung von Gebäuden und Fassaden, Call-center, Ausstellungs- und Messedienste, Übersetzungsbüros, Grafikbüros, Inkassodienste sowie die Entsorgung von Abfällen und die Abwasserbehandlung. Die Branche beschäftigte im Jahr 2005 in Deutschland knapp 1,8 Mio. Personen und zählt damit zu einer der größten Arbeitgebergruppen im Dienstleistungsgewerbe.

Definitionen und Abgrenzungen der Innovationsvariablen sowie weitere Zahlen zu Ihrer Branche finden Sie unter: www.zew.de/branchen

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, untersucht seit 1993 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Zusammenarbeit mit ifas, Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn und seit dem Jahr 2005 auch mit dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), das Innovationsverhalten der deutschen Wirtschaft. Ein repräsentativer Querschnitt von etwa 5.000 Unternehmen gibt jährlich zu seinen Innovationsaktivitäten und -strategien Auskunft. Zusätzlich werden über 4.000 Unternehmen in einer Non-Response-Analyse zu ihren Innovationsaktivitäten befragt, um für mögliche Verzerrungen im Teilnahmeverhalten zwischen innovierenden und nicht-innovierenden Unternehmen zu kontrollieren. Die Angaben werden hochgerechnet auf die (für das Jahr 2005 vorläufige) Grundgesamtheit in Deutschland. Die Werte für 2004 und 2005 sind vorläufig.

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

IMPRESSUM

ZEW Branchenreport Innovationen, erscheint jährlich.

Herausgeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim, L 7, 1 · 68161 Mannheim · Postanschrift: Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim · Internet: www.zew.de, www.zew.eu
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz (Präsident)

Redaktion: Torben Schubert, Telefon 0721 6809 357, Telefax 0721 6809 260, E-Mail: t.schubert@isi.fraunhofer.de
Heide Löhlein, Telefon 0621/1235-179, Telefax 0621/1235-170, E-Mail: loehlein@zew.de

Projektteam: Dr. Christian Rammer, Birgit Aschhoff, PD Dr. Knut Blind, Thorsten Doherr, Dr. Sandra Gottschalk, Heide Löhlein, Dr. Bettina Peters, Tobias Schmidt, Torben Schubert, Franz Schwiebacher

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise): mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars
© Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim, 2007

Weitere Informationen: www.zew.de/innovation